

## 40 Jahre Landesmusikrat Berlin – ein Festakt zum Jubiläum im Roten Rathaus

von Carl Parma

Am 10. Dezember beging der Landesmusikrat (LMR) sein vierzig-jähriges Jubiläum im Festsaal des Roten Rathauses zusammen mit 300 Gästen aus Musik und Politik, darunter der Kulturse-nator Klaus Lederer, die Intendantin des RBB, Patricia Schlesinger und der Präsident des deutschen Kulturrates, Christian Höppner.

Als Dachverband von 60 Institutionen der Stadt setzt sich der LMR seit 1978 für die Belange der Musik, speziell der Laienmusik ein. Und die Erfolge können sich sehen lassen, wie die Präsidentin Hella Dunger-Löper deutlich machte: eine Erhöhung der lange eingefrorenen Chorfördermittel, die Umsetzung von mindestens 20% Festanstellungen an den Musikschulen sowie die Vertretung der Belange der Schulmusik auf vielen Ebenen. Hierzu ergänzte der Kultursenator in seiner Rede: „Es gibt in Berlin viel zu wenige Musiklehrerinnen und Musiklehrer an den allgemein bildenden Schulen (...). Wir brauchen musikpädagogische Talente für den Musikunterricht in den Schulen, denn dort ist der Ort, an dem wir die meisten Kinder und Jugendlichen erreichen. Der Beruf des Musiklehrers oder der Musiklehrerin sollte auch und gerade von besonders Begabten ergriffen werden. Kulturelle Teilhabe beginnt mit Verständnis für eine Sache. Wenn ein Mindestmaß an musikalischer Bildung fehlt, dann fehlt auch irgendwann das Verständnis für die Werte, die in unseren Opern- und Konzerthäusern Tag für Tag entstehen.“ Besonders diese Aussage traf im Publikum auf größte Zustimmung und wurde mit einem satten Applaus bedacht.

Neben der Lobbyarbeit in Sachen Musik veranstaltet der LMR mit seinem neunköpfigen Präsidium und der rührigen Geschäftsstelle unter Leitung von Franziska Stoff auch zahlreiche eigene Projekte: „Jugend Musiziert“, den jährlichen Chortreff, ein Treffen für Berliner Amateurorchester und hat mit dem Landesjugendorchester, dem Landesensemble Neue Musik und dem Landesjugendjazzorchester auch wichtige Nachwuchsensembles am Start.

Der Festakt am 10.12.18 spiegelte in seiner Vielfalt die ganze Breite der vom LMR unterstützten Genres: neben einem hervorragenden Blechblasensemble trat ein türkisches Baglama-Quartett auf, das Berliner Blockflötenorchester konnte auf ganzer Linie mit Rossini überzeugen, das Berliner Jugend-Jazz-Orchester schließlich brachte den Saal zum Swingen, bevor ein Duo des Landesensembles Neue Musik und der Chor „Cantus Domus“ die Zuhörer wieder in entrückte klangliche Sphären entführte.

Eine gelungene Mischung, die noch durch eine Festschrift abgerundet wurde, in der auch der BMU mit einem kleinen Beitrag als Gratulant vertreten ist.

Happy Birthday und möge der LMR auch in den nächsten Jahren so erfolgreich für die Sache der Musik in dieser Stadt kämpfen!